

Zürich, 24. Januar 2013

Medienmitteilung und Einladung

## **Ausstellung: „Raumwelten“**

Ein Projekt von Visarte Tessin und Zürich in Zusammenarbeit mit dem Centro Culturale, Chiasso.

**Die Ausstellung *Raumwelten* im Museum Bäregasse vom 8. Februar bis 24. März 2013 basiert auf der Ausstellung *Enigma della Modernità*, welche im Frühjahr 2012 im Spazio Officina Chiasso gezeigt wurde. Thematisch nimmt sie Bezug auf die Räumlichkeit in den Werken von Giambattista Tiepolo (1696-1770) dessen grafisches Werk gleichzeitig im Gebäude des Max-Museums in Chiasso zu sehen war.**

In der Ausstellung sind Werke zu sehen von Guy Bettini, Elisabeth Eberle, Aglaia Haritz, Rosina Kuhn, Nici Jost, Penelope M. Mackworth-Praed, Hektor Mamet, Laura Solari, Myriam Thyès, Maya Vonmoos und Teres Wydler.

Tiepolos berühmte Deckenmalereien in Würzburg werden in der Zürcher Ausstellung als Teil einer Video-Arbeit von Myriam Thyès zu sehen sein. Die verschiedenen Umsetzungen der Vorstellung von Räumlichkeit durch die elf Künstlerinnen und Künstler umfassen die Medien Audio, Video, Computerzeichnungen, Malerei, Objekt, Installation sowie Musikperformance.

Dazu der Mitkurator der Ausstellung *Enigma della Modernità*, Guido Magnaguagno:  
„Die Ausstellungs-Thematik setzt bei der „kopernikanischen Wende“ ein. Als sichtbarer Ausdruck des Wandels der Weltbilder und der Darstellung des Kosmos erscheinen uns die Deckengemälde Tiepolos, der damit den architektonischen Raum in die Unermesslichkeit erweiterte. Schon Bernini oder Borromini hatten mit schwindelerregenden Kuppelkonstruktionen diese Vision im Sinn, aber Tiepolo schuf gleichsam schon virtuelle Räume. Mit den neuen Bildmitteln wie der Camera Obscura, der Fotografie dem Fotogramm und später dem Film waren in der Folge die technologischen Voraussetzungen geschaffen, um den Blick ins Universum zu schärfen und durch Optik und Bewegung adäquatere Darstellungsmöglichkeiten als mit den beschränkten Gesetzen der Malerei zu gewinnen. Erst recht hat der Computer mit Programmen, die genuin der Virtualität verpflichtet sind, Einblicke in den Makro- und Mikrokosmos eröffnet, die den heutigen Erkenntnissen der Physik entsprechen. So entstehen ganz neue Bildwelten, die nicht mehr den realen Raumgesetzen folgen und ganz neue Wahrnehmungen ermöglichen und einfordern. Diesen noch zaghaften Vorstössen in ein visuelles Nirwana wahrhaft unbegrenzter Bild-Möglichkeiten gilt diese Ausstellung, welche mit einer Hommage an Venedig und Würzburg einsetzt und eine nur in Ansätzen sichtbare Zukunft antizipiert, wo sich Technologie und Bildkunst versöhnen und befruchten.“

Kurator der Ausstellung im Museum Bäregasse in Zürich ist Guido Magnaguagno.

Am 28. Februar findet um 18 Uhr die Musikinstallation „Kammermusikalisches Stadtkonzert“ eine Klanginszenierung von Guy Bettini im Museum Bäregasse statt.

Guy Bettini: Trompete und Flügelhorn  
Louis Schild: Bass  
Paul Lovens: Schlagzeug

**Vernissage Ausstellung „Raumwelten“**

Donnerstag, 7. Februar 2013 um 18 Uhr im Museum Bäregasse Zürich

**Vorbesichtigung der Ausstellung für Medienschaffende**

Donnerstag, 7. Februar 2013 um 11 Uhr im Museum Bäregasse Zürich

**Hinweis an die Redaktionen**

Weitere Auskünfte erteilt Nicole Steger, Stadt Zürich Kultur, Telefon 044 412 37 31

Museum Bäregasse  
Bäregasse 20/22  
8001 Zürich

Mi – So, 12 – 18 Uhr  
Eintritt frei

[stadt-zuerich.ch/baerengasse](http://stadt-zuerich.ch/baerengasse)